

Ritterarbeit – “Der Schlaraffe als Weltbürger”

Schlaraffen hört!

**Lasst mich die Ritterarbeit über den «Schlaraffen als Weltbürger» mit einer Begriffsbestimmung beginnen:**

**Das Weltbürgertum, auch Kosmopolitismus** (von griechisch *kósmos*, Weltordnung, Ordnung, Welt und *polítes*, Bürger), ist eine philosophisch-politische Weltanschauung, die den ganzen Erdkreis als Heimat betrachtet. Das Konzept geht auf die Antike zurück. Es steht im Gegensatz zum Nationalismus und Provinzialismus. Diogenes von Sinope bezeichnete sich erstmals als Weltbürger. So wie er in seinen Anfängen in der griechisch-hellenischen Ideengeschichte zu finden ist, ist der Kosmopolitismus zunächst eine mehr individualistische Lebensphilosophie. In der Philosophenschule der Stoiker (um Zenon, Seneca und andere) wird er auch zu einer Ethik weiterentwickelt. Einen mächtigen Schub bekommt diese Philosophie im Zeitalter des Renaissance-Humanismus und der Aufklärung. Viele der damals zeitgenössisch großen Denker und Schriftsteller schreiben über dieses Ideal, so zum Beispiel der Weimarer Prinzenerzieher Christoph Martin Wieland in seinem Werk *Das Geheimnis des Kosmopolitenordens*. Auch Lessing schreibt über *Die Erziehung des Menschengeschlechts*. Dem schließt sich Johann Gottfried Herder mit seinem Werk *Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit* an. Am bekanntesten ist Immanuel Kants Essay *Zum ewigen Frieden*, da dieser die kosmopolitische Idee in eine Rechtsphilosophie verwandelt.

Weltliche und der Aufklärung dienende Publikationen wie die Neuesten Weltbegebenheiten kamen im 18. Jahrhundert auf. So bezeichnete sich Dominikus von Brentano als Weltbürger auf dem Titelblatt der Neuesten Weltbegebenheiten. Nachrichtenberichterstattung sollte unabhängig von der Kirche erfolgen, es sollten nur wichtige und wahre Meldungen erfolgen, die der Aufklärung der Menschheit dienen sollten – ein Gedanke, der in der heutigen Zeit der «Fake-News» wieder an wieder mehr Gehör finden sollte.

In der DDR und bereits zuvor in der UdSSR wurde dem Kosmopolitismus, der als imperialistisches, rechtsgerichtetes und nationalistisches Mittel der westlichen Grossmächte galt, um kleine Staaten niederzuhalten und den eigenen Nationalismus zu verschleiern, das positive Gegenbild des proletarischen Internationalismus entgegengesetzt, wonach Sozialisten weltweit Brüder waren und alle Arbeiter der Welt gleiche Interessen hatten. Weltbürger bezeichnete man als wurzellose Kosmopoliten, die der sozialistischen Gesellschaft Schaden zufügen wollten.

Damit wir jetzt aber nicht beim Trinken des nächsten Malventees aufschreien: «Marxisten aller Länder vereinigt Euch – M.a.L.v.E.» lasst uns im folgenden auf die griechische Definition der Weltanschauung fokussieren, wonach der ganze Erdkreis als Heimat betrachtet wird.

Nachdem Schlaraffia auf allen Kontinenten vertreten ist – gut, teilweise nur mit sehr spärlicher Präsenz in bspw. Asien und Australien, aber immerhin – ist allein aus der geographischen Verbreitung von schlaraffischen Reychen die These zu stützen, dass der Schlaraffe nicht nur sein Heimatreych sondern den ganzen Erdkreis als Heimat betrachten darf.

Wie verträgt sich nun die einheitliche Schlaraffensprache "Deutsch" mit dem weltbürgerlichen Ansatz? Sicher ist, dass die schlaraffische Welt nicht am deutschen Wesen genesen soll – vielmehr dient eine einheitliche Sprache – und schlaraffisches Deutsch ist ja nicht mit profanem Deutsch gleichzusetzen – der Verständigung unter den Schlaraffen aus verschiedenen Reychen. Das Schlaraffenlatein ist aber mehr als nur unser Esperanto – es ist durchaus auch die Sprache, in der bereits die Gründer Allschlaraffias sinn- und wertstiftend und eben auch prägend miteinander kommuniziert haben – und das schlaraffische Spiel lebt ja in ganz wesentlichen Teilen vom Gebrauch einer eigenen Sprache. In diesem Zusammenhang möchte ich eine Zeile aus dem Studentenlied "Ob drohend die Wolken auch hangen" zitieren, dort heisst es "Noch eint uns mit Locken und Werben der Sprache trauliches Band" – und genau darum geht es, will man nicht ein Reyche in Perth als Diaspora verstehen, sondern als Teil der weltumspannenden schlaraffischen Idee, eben dann schafft der Gebrauch einer gemeinsamen Schlaraffensprache Vertrauen und Gemeinschaft. Das Schlaraffenlatein fördert also unsere kulturelle und künstlerische Vielfalt und steht mithin im Gegensatz zu Deutschtümelei.

Der Förderung des schlaraffischen Austauschs untereinander, dem Ausreiten in befreundete Reyche sind zahlreiche Aus- und Umrittsorden und -titeln gewidmet, die dem Gedanken des Schlaraffen als Weltbürger verpflichtet sind. Aus der langen Liste der aktuell existierenden Ausrittorden möchte ich besonders den weltbürgerlichsten hervorheben, den Wikingorden, der Schlaraffen verliehen wird, die alle Reyche und Colonien besucht haben, die in der Stammrolle zum jeweiligen Zeitpunkt der Ordensverleihung gültig sind. Im Anhang habe ich noch sämtliche Ausrittorden aufgeführt.

Als besonders ausrittswütig kommt uns bei der Turicensis sicher unser lieber Ritter Stracks in den Sinn – aber unsere Ehrenritter Drei-Flei und besonders unser Ehrenritter Magel-Ahn sind in dieser Hinsicht bestimmt noch weitaus leuchtendere Beispiele. Natürlich gilt es

immer, die Balance zu finden zwischen dem Dienst und der Anwesenheit im eigenen Reyche auf der einen und der geistigen Befruchtung durch Ausritte in befreundete Reyche auf der anderen Seite. Ich denke, dass hier Ausritteberichte im Stile «War vergangene Wochung in Reyche A und B an schönen Sippungen» zu kurz greifen – vielmehr sollten wir die Ausrittsberichte zur Bereicherung unseres lokalen schlaraffischen Spiels begreifen und unser Spiel dadurch lebendig und abwechslungsreich halten.

In diesem Sinne: seit alle schlaraffische Weltbürger, reytet aus und befruchtet Euch un Euer Heimatreyche.

Lulu

## Exkurs: Liste sämtlicher Austittsorden im Uhuversum:

Helvetischer Freundschaftsorden HFO  
UHU Zunft  
Wikingorden  
Basta Orden  
Donau Freundschaftsorden  
Kristall von Tirol  
Stammbaum Orden Linziae  
Stern des Südens  
Heimatorden des h.R. First im Felde  
Ritter der lustigen Eicht  
Der Kleeblattorden  
Ehrenganauser Ferrostadia  
Ritter von der Eisenwurz  
4/4 Orden  
A4-O-W-Brückenorden  
AO Bruscella  
Auer-Ox-Orden  
Bayrischer Kronenritter  
Brückenbauer zu Sacrodunum  
Deutscher Freundschaftsorden  
Donau Freundschaftsorden  
Drei-Sprengel-Orden  
Dilldapsch-Ritter  
Lacus Potamicus  
Hessen-Nassau. Standesherr zu Ross  
Ritter von Zähringen  
Sprengel Reyter 14  
Stern des Suerlandes  
Rt vom grünen Herz  
Westfälischer Friedensreyter  
Pf. Runtreyber  
Stern des Hochmeisters  
Welfa's Ahnen-Reytter  
Rhein Ruhr Vagabund  
Rheynschiffer  
Ausreyter-Orden  
Suerländer Kronenritter – Orden  
Taugenichts-Ritter Ausrittsorden  
Schlammbeiser Orden  
Kolumbus Orden  
Stern des Nordatlantik  
Ogopogo Ritter  
Caballero del Camino Real  
Kreuz des Südens  
Leopoldina Orden